



Orientierung über die Selbständige Arbeit sowie FMA Pädagogik

22.2.2010 müt

Auszüge aus: Richtlinien für die Selbständigen Arbeiten,
Neue Kantonsschule Aarau vom Februar 2010

[0 Informationsquellen]

- Fragen an thomas.mueller@nksa.ch
 - www.nksa.ch
 - > fms
 - > selbständige arbeit
- (<http://www.nksa.ch/fms/diplomarbeit/index.htm>)

[1 Themenwahl]

- Arbeiten zu Themen aus allen Lernbereichen erwünscht
- Schüler und Schülerinnen sowie Lehrpersonen können Themenvorschläge öffentlich anbieten (Formular 1)
- Anmeldung (Formular 3) mit
 - provisorischem Titel,
 - Fragestellung (Untersuchung) oder Gestaltungsidee (kreative Arbeit) oder Konstruktionsidee (technische Produktion) oder organisatorischer Absicht (Organisation eines Anlasses),
 - Zielen

Fortsetzung Themenwahl

- Eine der Zulassungsbedingungen zu Fachmaturität in einem anderen Berufsfeld:
 - SAR aus entsprechendem Bereich
 - FM Gesundheit: SAR im Bereich der Naturwissenschaften
 - FM Soziale Arbeit: SAR im Bereich der Sozialwissenschaften
 - FM Kommunikation: SAR im Bereich der Medienkunde

[2 Betreuerwahl]

- eine betreuende Lehrperson für jede SAR/FMA Päda
- in Frage kommen alle Lehrpersonen der NKSA **mit Sach- bzw. Fachbezug**
- SuS melden nach Absprache mit den Lehrpersonen ihre Betreuungsperson mit dem Formular 3 (an Sekretariat)
- danach kein Wechsel der Betreuungsperson (in Ausnahmefällen entscheidet die Projektleiterin/ der Projektleiter nach Rücksprache mit dem zuständigen Schulleitungsmitglied)

[3 Durchführung]

- Einzelarbeit oder in Gruppen (maximal vier Mitglieder)
- SuS arbeiten selbständig
- betreuende Lehrperson unterstützt sie fachlich und in der Entwicklung der Projektkompetenz
- Projektvereinbarung (Vorlage im Dokument „Formulare“) zwischen SuS und Lehrperson mit
 - Zielen
 - differenzierter Fragestellung oder Gestaltungsidee oder Konstruktionsidee oder organisatorischer Absicht
 - Rahmenbedingungen
 - Bewertungskriterien (mind. für schriftliche Arbeit/Dokumentation, Produkt und Arbeitsprozess)

Fortsetzung Durchführung

- individuelles Arbeitsjournal (Logbuch)
- Standortbestimmung Ende September
- Kurzprotokolle der Besprechungen
- Kontakte mit externen Stellen und Experten gut vorbereiten (erst nach vorgängiger Absprache mit Betreuungsperson)

[4 Produkt]

- eine grössere, eigenständige, schriftliche Arbeit oder ein schriftlich kommentiertes Produkt.
- Kommentar bei Produkten dokumentiert
 - theoretischen Hintergrund
 - Wahl (Begründung)

Fortsetzung Produkt

- bei Gruppenarbeiten:
muss erkennbar sein, welche Teile gemeinsam und welche von den einzelnen Mitgliedern erstellt wurden
- Umfang des schriftlichen Teils wird mit der betreuenden Lehrperson abgesprochen (in der Regel max. 20 Seiten computergeschriebener Text pro Gruppenmitglied).

[5 Präsentation]

- Präsentation von ausgewählten Teilen
- bei Einzelarbeiten maximal 15 Minuten,
bei Gruppenarbeiten maximal 30 Minuten
- anschliessend **Fachgespräch** von maximal 15 Minuten Dauer
 - unter der Leitung der die Arbeit betreuenden Lehrperson
 - anwesend sind nur die Präsentierenden und die beiden beurteilenden Lehrpersonen
 - Diskussion wird in die Bewertung der Präsentation einbezogen

Fortsetzung Präsentation

- Präsentation ist öffentlich zugänglich
 - FMS-Schüler/innen der 2. Klasse werden beteiligt
 - Koordination durch Verantwortlichen für die Selbständigen Arbeiten (Th. Müller).

[6 Bewertung]

- Beurteilungskriterien für schriftliche Arbeit, Produkt und Arbeitsprozess werden zu Beginn der Arbeit formuliert
- Beurteilungskriterien für die Präsentation werden spätestens bei der Bekanntgabe der Note für schriftliche Arbeit/Produkt schriftlich festgelegt
- erbrachte Leistung wird mit einer Note bewertet
- Gewichtung der einzelnen Teile:

Fortsetzung Bewertung: Gewichtung der Kriterien

Bereich	Gewichtung	Gewichtung Einzelbereiche
Schriftliche Arbeit, Produkt, Organisation einer Veranstaltung, Aufführung	65 %	Inhalt: 45 % Form: 20 % (z. B. bei einer schriftlichen Arbeit: Layout, Illustrationen, Sprache etc., bei einer gestalterischen Arbeit technische Beherrschung des Mediums, handwerkliche Sorgfalt etc.)
Arbeitsprozess	10 %	
Präsentation	25 %	

Fortsetzung Bewertung

- Zuständig für die Bewertung beider Teile
 - betreuende Lehrperson sowie eine
 - zweite Lehrperson
- Schülerinnen und Schüler bestätigen in ihrer Arbeit schriftlich, alle Quellen angegeben zu haben
Plagiate ergeben in allen Fällen ungenügende Noten
- Noten werden den SuS durch die betreuende Lehrperson schriftlich und mündlich mitgeteilt.
- Thema und die Bewertung der SAR werden im Diplomzeugnis aufgeführt
- Note für die SAR zählt nicht für das Bestehen des Diploms
- FMA Päda muss genügend sein

(Auszug aus: Richtlinien für die Selbständigen Arbeiten, Neue Kantonsschule Aarau)

Auszug aus Terminliste für MA/SAR/FMA Päda 2.Sem. SJ 09/10 und 1. Sem. SJ 10/11

Datum	Zeit / Ort	Anlass	Verantwortlich / Organisation
bis 26.02.		<u>fakultativ</u> : Eingabe möglicher Themen an Sekretariat (m. Formular 1)	Lehrer/Lehrerinnen und Schüler/Schülerinnen
bis 11.03.		Abgabe der Bestätigung Erstkontakt mit Lehrpersonen (Formular 2)	Schülerinnen/Schüler
bis 02.04.		Anmeldungen Vorprojekt an Sekretariat (Formular 3)	Schülerinnen/Schüler
bis 14.05.		Projektvereinbarung unterschreiben	Schülerinnen/Schüler FMS und Lehrperson
bis 25.06.		Anträge für Bewilligung besonderer Veranstaltungen im Rahmen der SAR an Th. Müller	Schülerinnen/Schüler
bis 20.08.		Bestimmung zweitbeurteilende Lehrperson	D. Franz, Th. Müller
11.10.	bis 11.45 Uhr	Abgabe schriftliche Arbeit inkl. Antiplagiatserklärung (Formular 5) und Produkt in dreifacher Ausführung: 1 Ex. direkt an Betreuer/in, 2 Ex. in Mediothek	Schülerinnen und Schüler
22.11. (prov.!)	13.00-20.00 Uhr	Präsentationen SAR und Fachmaturitätsarbeiten Pädagogik	Th. Müller